

ZULASSUNGSVERFAHREN

PGL Historische Aufführungspraxis



Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Postgraduate-Universitätslehrgang (PGL) Historische Aufführungspraxis setzt den **Abschluss** eines Master- oder Diplomstudiums an einer **anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung** auf einem modernen oder barocken Instrument voraus. Die Zulassung mit einem pädagogischen Abschluss wie Lehramt oder Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik ist NICHT möglich.

Voraussetzung zur Zulassung zu einem Universitätslehrgang ist außerdem die bestandene **Zulassungsprüfung**. Zu dieser ist zunächst eine Online-Anmeldung erforderlich, bei der die notwendigen Dokumente geprüft werden. Erst nach Prüfung der vollständig eingereichten Unterlagen erfolgt eine Einladung zur Zulassungsprüfung.

ACHTUNG: Die Prüfung der Unterlagen der Vorstudien kann bis zu 4 Wochen dauern! Eine frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Notwendige Dokumente zur Online-Anmeldung

- **BA-Zeugnis und MA-Zeugnis** oder Abschlusszeugnis eines gleichwertigen Studiums, falls das Studium bereits abgeschlossen wurde
- aktuelle Inskriptionsbestätigung, falls das Studium noch nicht abgeschlossen wurde (das Zeugnis ist bis zur Einschreibung nachzureichen!)
- Fächer- und Notenübersicht von BA- und MA-Studium (Transcript of Records)
- offizielle Bestätigung des Hauptfaches/Instruments, sofern dieses nicht aus den anderen Unterlagen hervorgeht (z.B. „Bachelor of Music“ ist nicht ausreichend!)
- Folgende Studien gelten als zulassungsrelevant: MA Historische Aufführungspraxis, MA Instrumentalstudium (alle Instrumente)

Form der Dokumente

- Die Dokumente können als PDF im Anmeldeformular hochgeladen werden.
- Sofern die genannten Dokumente nicht auf Deutsch oder Englisch vorliegen, muss eine offizielle Übersetzung mit eingereicht werden.

Aufbau der Zulassungsprüfung

Sofern Sie aufgrund Ihrer Bewerbungsunterlagen eine Einladung zur Zulassungsprüfung erhalten haben, ist vor Ort eine **Prüfung zur Feststellung der künstlerischen Eignung** abzulegen. Diese besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil.

- Praktischer Teil: Vortrag eines Satzes aus einem anspruchsvollen, für das jeweilige Instrument repräsentativen Werk.
- Theoretischer Teil: Es findet ein Interview mit der Prüfungskommission statt, in dem Fachwissen zur Geschichte und Repertoire erfragt und über grundlegende Theorien der historischen Aufführungspraxis gesprochen wird.

Termine und zeitlicher Ablauf

Die Termine der Zulassungsprüfungen sowie wichtige Fristen können dem [aktuellen Terminheft](#) entnommen werden. Eine Deutschprüfung ist NICHT zu absolvieren.

Zeitlicher Ablauf:

- Prüfungsanmeldung im Bewerbungszeitraum online unter diesem [Link](#) (ACHTUNG: Anmeldung nur möglich, wenn Dokumente vollständig)
- bei positiver Prüfung der Dokumente: Einladung zur Zulassungsprüfung vor Ort
- Teilnahme an der Zulassungsprüfung vor Ort im Mai/Juni (siehe aktuelles Terminheft)
- bei bestandener Zulassungsprüfung: Einladung zur Einschreibung zum Universitätslehrgang
- Einschreibung während der allgemeinen Zulassungsfrist

Lehrgangsgebühr

Pro Semester sind für die Teilnahme am Universitätslehrgang eine Lehrgangsgebühr sowie der ÖH-Beitrag zu entrichten. Die Lehrgangsgebühr wurde vom Rektorat auf **800 EUR** festgesetzt.

Abweichende Prüfungsmethode

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Mozarteum Salzburg bei Vorliegen einer Behinderung bzw. einer chronischen Erkrankung verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten bei der Zulassungsprüfung und während des Studiums anbietet. Falls dies für Sie zutrifft und Sie eine Beratung in Anspruch nehmen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Haitzmann, E-Mail: claudia.haitzmann@moz.ac.at, Telefon: +43/(0)662/6198 4070.